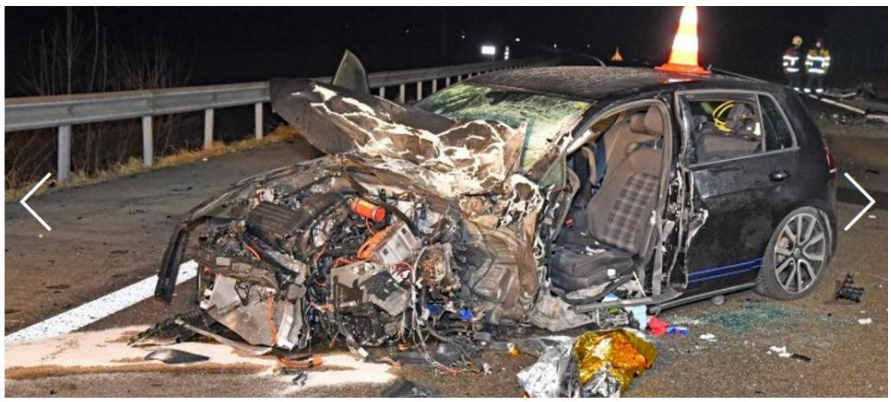
Merishausen: Frontalkollision fordert Todesopfer

Am Mittwochabend (26.01.2022) hat sich auf der H4 zwischen der Schaffhausen und Bargen ein schwerer Verkehrsunfall ereignet. Dabei kam der 77-jähriger Autolenker ums Leben. Die Unfallursache ist Gegenstand laufender Untersuchungen.

Am Mittwochabend (26.01.2022) um 18:50 Uhr fuhr ein 77-jähriger Autofahrer auf der H4 in **Richtung Bargen**. Aus noch ungeklärten Gründen kam der Mann mit seinem Auto auf die Gegenfahrbahn und kollidierte folglich frontal mit einem entgegenkommenden Auto, welches von einem 56-jährigen Mann gelenkt wurde. Dabei verstarb der Unfallverursacher noch auf der Unfallstelle. Der andere Autofahrer musste durch die aufgebotene Feuerwehr der Stadt Schaffhausen aus dem Fahrzeugwrack geborgen werden und wurde mit unbestimmten Verletzungen mit einem Rettungshelikopter in ein Spital geflogen. Die total beschädigten Fahrzeuge mussten durch ein privates Bergungsunternehmen abtransportiert werden.

Anlässlich der Unfallaufnahme musste die H4 zwischen Schaffhausen und Bargen für rund vier Stunden gesperrt werden. Während der Verkehrsunfallaufnahme standen 20 Angehörige der Feuerwehr Stadt Schaffhausen, 6 Angehörige der Verbandsfeuerwehr BAM (Bargen, Merishausen), 4 Mitarbeiter des Rettungsdienstes der Spitäler Schaffhausen, 1 Rettungshelikopter, 2 Mitarbeiter des Tiefbau Schaffhausen, 9 Polizisten der Schaffhauser Polizei wie auch die Staatsanwaltschaft Schaffhausen im Einsatz.



2/2 Entgegenkommender Personenwagen

Die genaue Unfallursache ist Gegenstand laufender Untersuchungen.

Die Staatsanwaltschaft des Kantons Schaffhausen und die Schaffhauser Polizei entbieten den Angehörigen ihr Beileid.

https://www.shpol.ch/CMS/Webseite/Schaffhauser-Polizei-9940876-DE.html

Elektrosmog im Unfallgeschehen

Bild 1 zeigt Unfallstelle mit Wald/Hecke rechts, Verursacherfahrzeug, Leitplanke links in Fahrrichtung. Bild 2 das betroffene Fahrzeug.

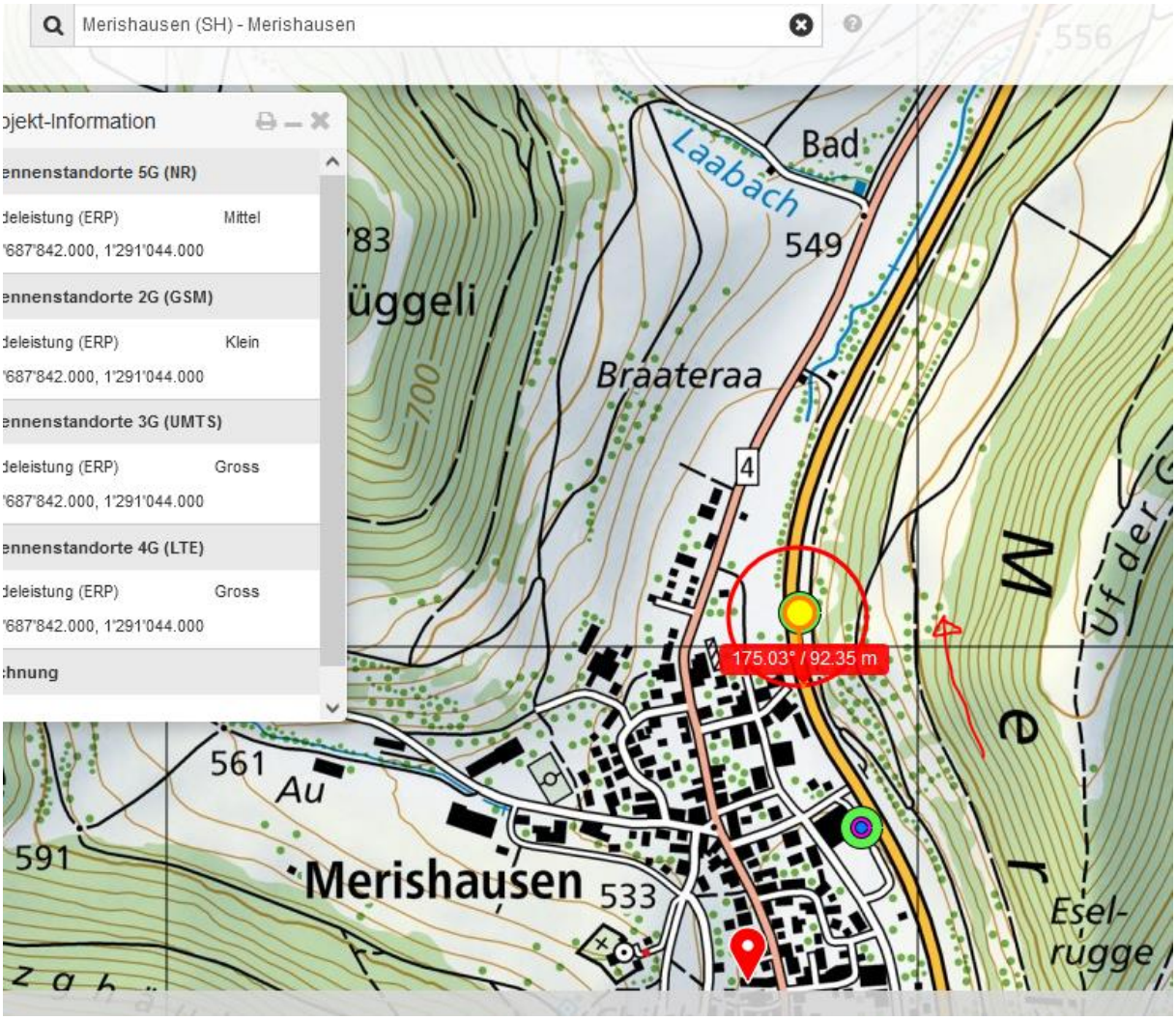
Vermutete Unfallstrecke – nach dieser Kurve. Stationswagen mit senkrechter Heckscheibe.

Weiter nördlich rechte Seite mit durchgehender Leitplanke.

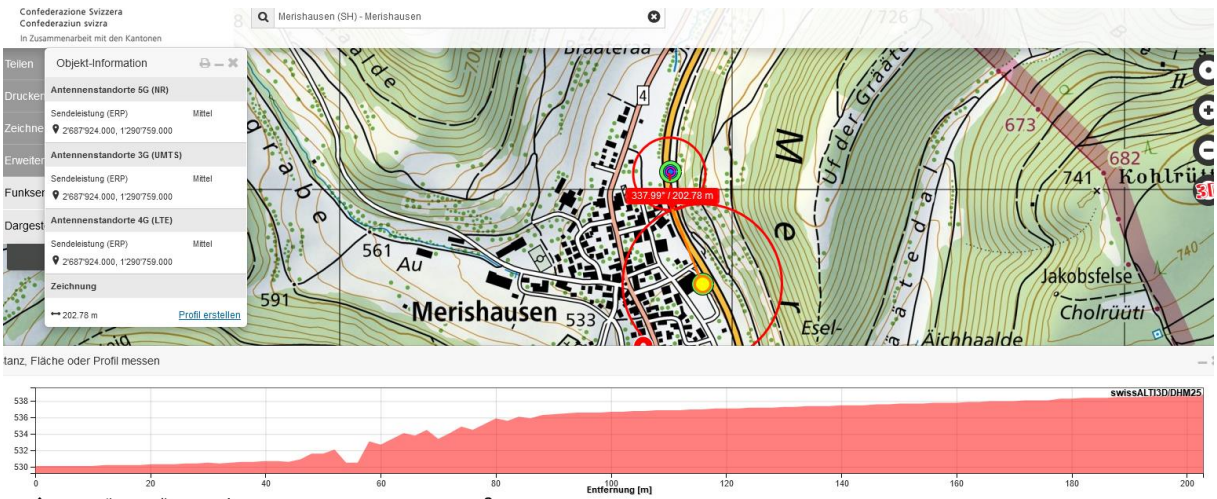
Ort bei Kapo SH, T.W. und Medienstelle der SH-Pol angefragt, auf 3 Anfragen keine Antwort erhalten.

Scheinbar hat sich die Kapo SH nach mehrjährigen gute Kontakten unterdessen neue Regeln im Umgang mit Anfragen an die Medienstelle und den Unfall-Sachbearbeiter gegeben.

Darum die Angaben der Belastung durch Mobilfunk mit Vorbehalt der Bestätigung, die wohl erst 2023 nach Publikation der Unfallkarte möglich wird.

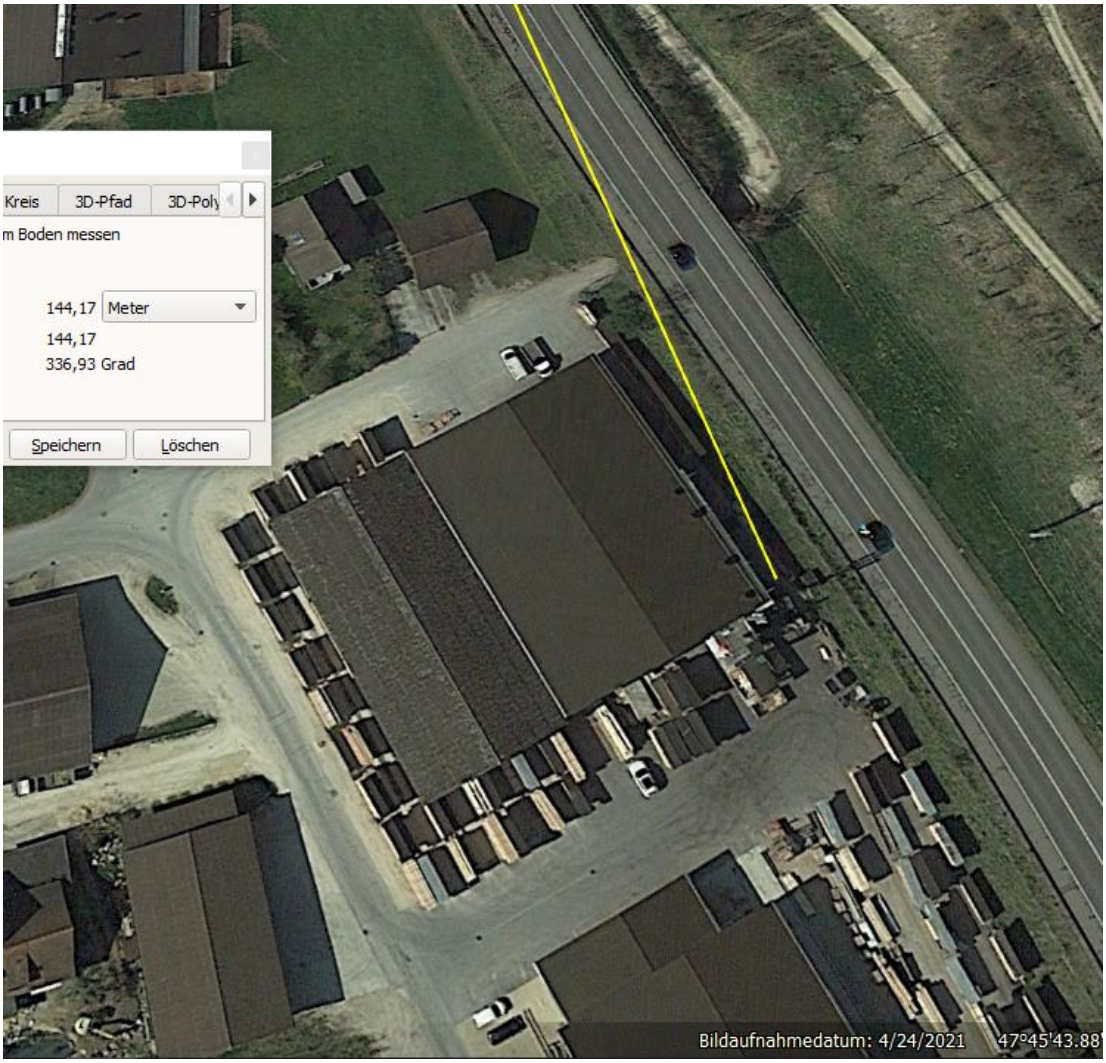


Der Sender von hinten steht tief und strahlt beim Fahrzeug mit senkrechter Heckscheibe intensiv ein



180° gewendet ist der Sender erkennbar –

erst 2021 nachweisbar - errichtet kürzlich, zusammen mit dem Fabrikationsgebäude:



Der Lenker ist nach der Vorbeifahrt am Ort der maximalen Einstrahlung eingeschlafen oder hatte einen Kreislaufkollaps.Das Fahrzeug hatte eine steile Heckklappe, für Funkstrahlung von leicht oberhalb sehr hoher Transmission (um 90%), da fast keine Reflexion.

Hatte vorher zwei Hochspannungsquerungen, Ebene 5, die erste vor 3800m - die letzte vor 650m:

Wetter trocken, Strahlung ungedämpft.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57:** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zur Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert: https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch